

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 244 (1965)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

?

Hörsorgen



Beltone löst auch Ihr Problem

- Kostenlose, unverbindliche Hörberatung durch geschultes Fachpersonal
- Große Auswahl modernster Geräte in verschiedenen Preislagen
- Occasionsapparate und Hörbrillen schon ab Fr. 200.—
- Teilzahlungen, nach Vereinbarung, in bequemen Monats-Raten möglich.
- Benützen Sie den untenstehenden Coupon, Sie erhalten umgehend die gewünschte Auskunft.

Beltone- und Hörhilfezentrale St. Gallen

Geschäftshaus Walhalla, Kornhausstr. 3
Tel. (0 71) 22 22 02

Hausbesuche auf besondern Wunsch durch unsere geschulten Spezialisten gratis und unverbindlich.

Coupon ausschneiden und in offenem Couvert mit 5 Rp. frankiert an obige Adresse einsenden.

Ich wünsche unverbindlich und kostenlos:

- a) Prospektmaterial
- b) Offerte für Occasionsgerät
- c) Eintauschofferte für meinen App. Marke
Herstellungsjahr
- d) Vertreterbesuch
- e) Adresse meiner nächstgelegenen Servicestelle.

Bitte gewünschtes unterstreichen.

Name: _____

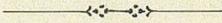
Adresse: _____



lösen. Doch scheint so viel festzustehen, daß im Rätischen und damit auch im späteren Rätoromanischen der westliche oder gallische Einfluß stark hervortritt. So gehen im Engadin von 14 Ortsnamen nach Hubschmied deren 10 auf gallischen Ursprung zurück. Auch die Talnamen Prättigau (Val Partens), Schanfigg, aus Scanovico, Lugnez, Bergell und Val Scarl weisen sprachlich nach Westen hin. Sowohl Dr. R. v. Planta wie auch der wiederholt zitierte Dr. Hubschmied erblicken im Namen Prättigau den nämlichen gallischen Stamm wie in Britannien und Bretagne. Ebenso sind vorrömisch die Dorfnamen Vrin, Lumbrein, Vigens im Lugnez, Fideris, Jenaz, Luzein, Fanas und Seewis im Tal der Landquart.

Es kann sich im Rahmen eines Kalenderaufsatzes nicht darum handeln, ein so vielseitiges Gebiet wie das Namengut eines Landesteils erschöpfend zu gestalten. Es müßten dafür noch allerlei Vorbedingungen erfüllt werden, für die der nötige Raum fehlt.

Unser Rundgang durch das rätoromanische Sprachgut der Ostschweiz erbringt aber doch den Hinweis, wie eine alte Sprachkultur trotz allen gefährlichen und verderblichen Einflüssen sich anderthalb Jahrtausende lang zu erhalten vermochte und wie dasselbe einem ausgedehnten Landesteil unserer Heimat den Stempel der Eigenart aufdrückt.



Kleine Welt im Wiesengrunde

In den Bäumen schläft der Wind —
Sommerwind zur Mittagsstunde.
Lautlos liegt die abgewandte
Kleine Welt im Wiesengrunde

Am Gezelt des weiten Himmels
Schwebt die Wolke hoch im Blauen,
Wie ein Nachen auf dem Meere
Ist zur Stunde sie zu schauen.

Stille spinnt die feinen Fäden,
Hüllt mich ein in ihre Ruh.
Und ringsum in Wald und Kornfeld
Macht der Traum die Augen zu.

MARIA DUTLI-RUTISHAUSER